
Modulhandbuch

Master Ethik der Textkulturen

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2022

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Grundlagenmodule (ECTS: 30)

4 Module aus 2 Teilbereichen müssen belegt werden (also zwei Paare aus je Teil I und II).

GER-7001: Geschichte und Theorie der Ethik I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	4
GER-7002: Geschichte und Theorie der Ethik II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	6
GER-7003: Hermeneutik und Fremdverstehen I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	8
GER-7004: Hermeneutik und Fremdverstehen II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	10
GER-7005: Narrativität und Normativität I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	12
GER-7006: Narrativität und Normativität II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	15

2) B: Vertiefung exemplarischer Themengebiete (ECTS: 15)

2 Module aus 1 Teilbereich müssen belegt werden (also ein zusammengehöriges Paar Teil I und II)

GER-7007: Theorien der Kanon und Wertebildung I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	18
GER-7008: Theorien der Kanon und Wertebildung II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	21
GER-7009: Sprach-, kommunikationsund medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	24
GER-7010: Sprach-, kommunikationsund medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	26
GER-7011: Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	29
GER-7012: Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	31
GER-7013: Angewandte Ethik I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	33
GER-7014: Angewandte Ethik II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	35

3) C: Inneruniversitäre Intensivierung (ECTS: 15)

Alle 3 Module müssen belegt werden.

GER-7015: Workshop I (5 ECTS/LP, Pflicht)	37
GER-7016: Workshop II (5 ECTS/LP, Pflicht)	38
GER-7017: Workshop III (5 ECTS/LP, Pflicht)	39

4) D: Fachliche Profilierung (ECTS: 15)

In dieser Modulgruppe müssen Module im Umfang von 15 ECTS-Punkten belegt werden.

GER-7018: Fachliche Profilierung I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	40
GER-7019: Fachliche Profilierung II (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	44

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GER-7020: Fachliche Profilierung III (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	48
GER-7021: Fachliche Profilierung IV (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	54
GER-7022: Fachliche Profilierung V (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	59

5) E: Interdisziplinäre Wissensverortung (ECTS: 15)

In dieser Modulgruppe müssen Module im Umfang von 15 ECTS-Punkten belegt werden.

GER-7023: Interdisziplinäre Wissensverortung I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	65
GER-7024: Interdisziplinäre Wissensverortung II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	69
GER-7025: Interdisziplinäre Wissensverortung III (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	74
GER-7026: Interdisziplinäre Wissensverortung IV (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	79

6) F: Abschlussmodul (ECTS: 30)

GER-7027: Abschlussmodul (30 ECTS/LP, Pflicht).....	85
---	----

Modul GER-7001: Geschichte und Theorie der Ethik I <i>History and theory of ethics I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Sie lernen sowohl systematische wie historische, d. h. diachrone und synchrone Fragestellungen zum Zusammenhang von Sprache, Literatur, Philosophie, Theologie, Rhetorik und Ethik kennen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur grundsätzlichen Darstellung von Fragestellung und Positionierung des Studiengangs. Erste selbständige Auseinandersetzung mit auch größeren/theoretischen Texten der Tradition und Gegenwart.		
Bemerkung: Es müssen zwei Veranstaltungen besucht werden, davon mindestens ein Hauptseminar.		
Voraussetzungen: Terminologische Grundkenntnisse aus dem Bereich Ethik, Moral, Werte. Bereitschaft zur disziplinenübergreifenden und theoretischen Lektüre.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus) Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar) Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive. Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar) Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass

abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten ... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren ... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7001

Modulprüfung, Hausarbeit (ca 20 Seiten)

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Modul GER-7002: Geschichte und Theorie der Ethik II <i>History and theory of ethics II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Sie werden weiter in die theoretischen und historischen Zusammenhänge von Sprache und Wertung eingeführt. Dabei können interdisziplinäre Grenzüberschreitungen eine größere Rolle spielen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Fähigkeit zur eigenständigen Auseinandersetzung mit den Fragestellungen von Ethik, Moral und Text/Kultur wird weiter geübt und in eigenen Beiträgen erprobt.		
Voraussetzungen: Terminologische Grundkenntnisse aus dem Bereich Ethik, Moral, Werte. Bereitschaft zur disziplinenübergreifenden und theoretischen Lektüre.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus) Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar) Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive. Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar) Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex

unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- un
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust

... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7002

Referat

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7003: Hermeneutik und Fremdverstehen I <i>Hermeneutics and alterity I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Das Verständnis von 'Ethik' als einer Reflexionstheorie von Moral setzt eine Fähigkeit zum selbstkritischen Abstand voraus. Wie ist das Verhältnis von Identität und Alterität zu bestimmen?		
Lernziele/Kompetenzen: Einübung selbstkritischer Verfahren von Annäherung und Distanzierung im Umgang mit der eigenen und mit anderen/"fremden" Kulturen.		
Voraussetzungen: Methodologisches Grundlagenwissen und Bereitschaft zur Lektüre theoretischer Texte.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Sprache: Deutsch
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen. HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar) In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält. ... (weiter siehe Digicampus) HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar) Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch

im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren
... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7003

Bachelorarbeit

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7004: Hermeneutik und Fremdverstehen II <i>Hermeneutics and alterity II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Das Verständnis von 'Ethik' als einer Reflexionstheorie von Moral setzt eine Fähigkeit zum selbstkritischen Abstand voraus. Wie ist das Verhältnis von Identität und Alterität zu bestimmen? Inwiefern sind davon unterschiedliche Textkulturen betroffen?		
Lernziele/Kompetenzen: Einübung selbstkritischer Verfahren von Annäherung und Distanzierung im Umgang mit der eigenen und mit anderen/"fremden" Kulturen. Diese Kompetenzen werden in unterschiedlichen Veranstaltungsformen erworben und praktiziert.		
Voraussetzungen: Methodologisches Grundlagenwissen und Bereitschaft zur Lektüre theoretischer Texte.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar) In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar) Existentielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können</p>

von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7004

Bachelorarbeit

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7005: Narrativität und Normativität I <i>Narrativity and normativity I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Auseinandersetzung mit ästhetischen, rhetorischen und inhaltlichen Strategien von Texten, besonders im Hinblick auf die Rolle von "narrativer Identität" und ihrer Relevanz für individuelle Selbstverständigung und gesellschaftliche Dynamiken.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion theoretischer Horizonte, weitere Befähigung zur selbständigen Diskussion.		
Voraussetzungen: Methodologische und theoretische Kenntnisse, Vertrautheit mit auch größeren Texten.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Sprache: Deutsch
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen. HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar) Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an ... (weiter siehe Digicampus) HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar) In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen

Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement)

(Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as “entertainment,” this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been

recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in “high” art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pay
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7005

Bachelorarbeit

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7006: Narrativität und Normativität II <i>Narrativity and normativity II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Auseinandersetzung mit ästhetischen, rhetorischen und inhaltlichen Strategien von Texten, besonders im Hinblick auf die Rolle von "narrativer Identität" und ihrer Relevanz für individuelle Selbstverständigung und gesellschaftliche Dynamiken.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion theoretischer Horizonte, weitere Befähigung zur selbständigen Diskussion, Kompetenzerweiterung im Hinblick auf die Interaktion diverser Wissenschaften und ihrer Methodologie.		
Voraussetzungen: Methodologische und theoretische Kenntnisse, Vertrautheit mit auch größeren Texten, Fähigkeit zur Darstellung selbständig entwickelter Thesen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen. HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar) Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an ... (weiter siehe Digicampus) HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar) In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu

durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement)
(Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der „Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existentielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as “entertainment,” this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in “high” art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often

perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7006

Bachelorarbeit

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7007: Theorien der Kanon und Wertebildung I <i>Theories of canon and value formation I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Heranführung an die Systematik, Geschichte und zeitgenössische Theoriebildung von Kanonbildungen, sowie ihrer systematisch-historischen Problematik und Relativität.		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur kritischen Sichtung und eigenständigen Positionierung gegenüber einzelnen Ausschnitten der Diskussion um Werte- und Kanonbildung.		
Voraussetzungen: Bereitschaft zur Einarbeitung in quellengestütztes Studium theoretischer Texte.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar) Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive. HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar) Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an ... (weiter siehe Digicampus) HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar) Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt

scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren
... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as “entertainment,” this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in “high” art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa
... (weiter siehe Digicampus)

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d
... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special

challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7007

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7008: Theorien der Kanon und Wertebildung II <i>Theories of canon and value formation II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Heranführung an die Systematik, Geschichte und zeitgenössische Theoriebildung von Kanonbildungen, sowie ihrer systematisch-historischen Problematik und Relativität. Auswahl und Begründung eigener Akzentsetzungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur kritischen Sichtung und eigenständigen Positionierung gegenüber einzelnen Ausschnitten der Diskussion um Werte- und Kanonbildung.		
Voraussetzungen: Bereitschaft zur Einarbeitung in quellengestütztes Studium theoretischer Texte. Vertiefte Auseinandersetzung mit Fragen gesellschaftlicher Relevanz aus dem Bereich unterschiedlicher Textkulturen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar) Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive. HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar) Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an ... (weiter siehe Digicampus) HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar) Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft

der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as “entertainment,” this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in “high” art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolo Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d

... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier

mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust ... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7008

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7009: Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung I <i>Aspects of linguistics, communication and media in the formation of norms I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Erörterung gesamtgesellschaftlicher Textkulturen im Horizont vorwiegend linguistischer, kommunikations- und medientheoretischer Schwerpunkte mit ethischem Profil.		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur selbständigen Analyse und Diskussion der angegebenen Inhalte unter Einbeziehung ethischer Fragestellungen von gesellschaftlicher Relevanz.		
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorie, Bereitschaft zur Einarbeitung in kommunikations- und medientheoretische Zusammenhänge.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)
HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar) In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält. ... (weiter siehe Digicampus)
HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind
 ... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d
 ... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7009

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7010: Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung II <i>Aspects of linguistics, communication and media in the formation of norms II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Erörterung gesamtgesellschaftlicher Textkulturen im Horizont vorwiegend linguistischer, kommunikations- und medientheoretischer Schwerpunkte mit ethischem Profil.		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur selbständigen Analyse und Diskussion der angegebenen Inhalte unter Einbeziehung ethischer Fragestellungen von gesellschaftlicher Relevanz.		
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorie, Bereitschaft zur Einarbeitung in kommunikations- und medientheoretische Zusammenhänge.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)		
HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar) In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält. ... (weiter siehe Digicampus)		
HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)		

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der „Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind ... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d ... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust ... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7010

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7011: Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens I <i>Rhetoric of public writing and speaking I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Nach Maßgabe eines erweiterten Textbegriffs werden Strategien öffentlichen Sprechens und Schreibens im Hinblick auf ihre rhetorischen, ästhetischen, dann aber vor allem (verantwortungs-) ethischen Potentiale und Problematiken untersucht.		
Lernziele/Kompetenzen: Sensibilisierung und Differenzierung im kritischen Umgang mit der Vielfalt kommunikativer und medialer Prozesse vorwiegend der Gegenwart, auch im Hinblick auf die Problematik von Macht und Ausgrenzungsdynamiken.		
Voraussetzungen: Aufgeschlossenheit für Fragestellungen aktueller gesellschaftlicher Relevanz, grundlegende Vertrautheit mit Fragen der Gegenwart.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Sprache: Deutsch
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar) Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind ... (weiter siehe Digicampus)
HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar) Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. “Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism,” writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), “but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land” (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous

writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or ... (weiter siehe Digicampus)

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolo Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d ... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7011

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7012: Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens II <i>Rhetoric of public writing and speaking II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Nach Maßgabe eines erweiterten Textbegriffs werden Strategien öffentlichen Sprechens und Schreibens im Hinblick auf ihre rhetorischen, ästhetischen, dann aber vor allem (verantwortungs-)ethischen Potentiale und Problematiken untersucht.		
Lernziele/Kompetenzen: Sensibilisierung und Differenzierung im kritischen Umgang mit der Vielfalt kommunikativer und medialer Prozesse vorwiegend der Gegenwart, auch im Hinblick auf die Problematik von Macht und Ausgrenzungsdynamiken.		
Voraussetzungen: Aufgeschlossenheit für Fragestellungen aktueller gesellschaftlicher Relevanz, grundlegende Vertrautheit mit Fragen der Gegenwart.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen. HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar) Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind ... (weiter siehe Digicampus) HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar) Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in

connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or ... (weiter siehe Digicampus)

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolo Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d ... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust ... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7012

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7013: Angewandte Ethik I <i>Applied ethics I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Theoretisch reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erscheinungsformen angewandter und praktischer Ethik, im Horizont gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und ihrer ethischen Basis.		
Lernziele/Kompetenzen: Förderung der Kompetenz im eigenständigen, zugleich theoretisch reflektierten wie anwendungsbezogenen Umgang mit grundsätzlichen Fragestellungen vorwiegend zeitgenössischer gesellschaftlicher Relevanz.		
Voraussetzungen: Vertiefte Auseinandersetzung mit – bzw. Bereitschaft dazu – vorwiegend zeitgenössischen Problemhorizonten zwischen Ethik, Text (im weiten Sinn) und Wissenschaften/Institutionen etc.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen. Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar) Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten ... (weiter siehe Digicampus) HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar) Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft

der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüretexten des Seminars, d

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7013

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7014: Angewandte Ethik II <i>Applied ethics II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Theoretisch reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erscheinungsformen angewandter und praktischer Ethik, im Horizont gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und ihrer ethischen Basis.		
Lernziele/Kompetenzen: Förderung der Kompetenz im eigenständigen, zugleich theoretisch reflektierten wie anwendungsbezogenen Umgang mit grundsätzlichen Fragestellungen vorwiegend zeitgenössischer gesellschaftlicher Relevanz.		
Voraussetzungen: Vertiefte Auseinandersetzung mit – bzw. Bereitschaft dazu – vorwiegend zeitgenössischen Problemhorizonten zwischen Ethik, Text (im weiten Sinn) und Wissenschaften/Institutionen etc.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen. Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar) Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngelalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten ... (weiter siehe Digicampus) HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar) Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft

der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolo Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d

... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7014

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7015: Workshop I <i>Workshop I</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Sprach-, literatur-, kulturgeschichtliche Aspekte sowie philosophische und theologische Perspektiven werden im Format von Workshop mit Arbeitsgruppenauftrag, Gastvortrag, Diskussion und Ergebnispräsentation in Gemeinschaft mit dem Studiengang verhandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Stärkung von Teamfähigkeit und Diskussionskultur durch Einbindung in Arbeitsgruppen mit der Option der Ergebnissicherung. Vertiefung eigenständiger Reflexion in Form eines Abschlussessays.		
Voraussetzungen: Bekanntheit mit zentralen, exemplarisch vermittelten Fragehorizonten des Studiengangs (aus dem Verlauf des 1. Semesters).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Workshop Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung GER-7015 Modulprüfung Beschreibung: Ausnahmefall WS 2020/21: Essay		

Modul GER-7016: Workshop II <i>Workshop II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Sprach-, literatur-, kulturgeschichtliche Aspekte sowie philosophische und theologische Perspektiven werden im Format von Workshop mit Arbeitsgruppenauftrag, Gastvortrag, Diskussion und Ergebnispräsentation in Gemeinschaft mit dem Studiengang verhandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Stärkung von Teamfähigkeit und Diskussionskultur durch Einbindung in Arbeitsgruppen mit der Option der Ergebnissicherung. Vertiefung eigenständiger Reflexion in Form eines Abschlussessays.		
Voraussetzungen: Bekanntheit mit zentralen, exemplarisch vermittelten Fragehorizonten des Studiengangs (aus dem Verlauf des 1. Semesters).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Workshop Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung GER-7016 Modulprüfung Beschreibung: Ausnahmefall WS 2020/21: Essay		

Modul GER-7017: Workshop III <i>Workshop III</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Sprach-, literatur-, kulturgeschichtliche Aspekte sowie philosophische und theologische Perspektiven werden im Format von Workshop mit Arbeitsgruppenauftrag, Gastvortrag, Diskussion und Ergebnispräsentation in Gemeinschaft mit dem Studiengang verhandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Stärkung von Teamfähigkeit und Diskussionskultur durch Einbindung in Arbeitsgruppen mit der Option der Ergebnissicherung. Vertiefung eigenständiger Reflexion in Form eines Abschlussessays.		
Voraussetzungen: Bekanntheit mit zentralen, exemplarisch vermittelten Fragehorizonten des Studiengangs (aus dem Verlauf des 1. Semesters).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Workshop Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung GER-7017 Modulprüfung Beschreibung: Ausnahmefall WS 2020/21: Essay		

Modul GER-7018: Fachliche Profilierung I <i>Specialisation I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Auf der Basis bereits erworbener Fähigkeiten und Kenntnisse werden in individuell zusammengestellten Seminaren bzw. Vorlesungen weitere spezifische Fragestellungen – auch aus angrenzenden Fächern – erarbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Bereich werden die Kompetenzen eigenständiger Expertise auch im Umfeld des Studiengangs geübt und gesichert.		
Voraussetzungen: Fundierte, selbständige Erfahrungen in den Grundlagenmodulen, zum Teil parallel zu den Vertiefungen exemplarischer Themengebiete.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar) Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.</p> <p>Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)</p>

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten ... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält. ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der „Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind ... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der ... (weiter siehe Digicampus)

griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d
... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7018

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7019: Fachliche Profilierung II <i>Specialisation II</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Auf der Basis bereits erworbener Fähigkeiten und Kenntnisse werden in individuell zusammengestellten Seminaren bzw. Vorlesungen weitere spezifische Fragestellungen – auch aus angrenzenden Fächern – erarbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Bereich werden die Kompetenzen eigenständiger Expertise auch im Umfeld des Studiengangs geübt und gesichert.		
Voraussetzungen: Fundierte, selbständige Erfahrungen in den Grundlagenmodulen, zum Teil parallel zu den Vertiefungen exemplarischer Themengebiete.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar) Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.</p> <p>Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)</p>

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten
... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der „Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der

griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d
... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7019

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7020: Fachliche Profilierung III <i>Specialisation III</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Auf der Basis bereits erworbener Fähigkeiten und Kenntnisse werden in individuell zusammengestellten Seminaren bzw. Vorlesungen weitere spezifische Fragestellungen – auch aus angrenzenden Fächern – erarbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Bereich werden die Kompetenzen eigenständiger Expertise auch im Umfeld des Studiengangs geübt und gesichert.		
Voraussetzungen: Fundierte, selbständige Erfahrungen in den Grundlagenmodulen, zum Teil parallel zu den Vertiefungen exemplarischer Themengebiete.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar oder Vorlesung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Bioethik I (Vorlesung) Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de</p>

Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar)

Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische ... (weiter siehe Digicampus)

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- un ... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit,

welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement)

(Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der „Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Normativität der Natur - Natur der Normativität (Vorlesung)

„Wer sich also zur Begründung ethischer Normen auf die Natur beruft, stellt das Böse unter Naturschutz.“ (Wolfgang Wickler) Deutlicher kann man sich vom Rekurs auf die Natur im Kontext ethischer Argumentation nicht distanzieren. Dieser steht unter dem Verdacht, einem naturalistischen Fehlschluss zu erliegen. Vor dem Hintergrund aktueller bioethischer Fragestellungen (Grüne Gentechnik, Humangenetik, Enhancement etc.) ist die Diskussion neu entbrannt. Die Vorlesung wird das Grundanliegen der naturrechtlichen Denkform vorstellen und dessen Tragfähigkeit vor dem Hintergrund gegenwärtiger Fragestellungen kritisch beleuchten. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

PS/Ü Literatur aus Czernowitz - Rose Ausländer, Paul Celan u.a.

Neben dem literarischen Phänomen der deutschsprachigen Literatur Prags („Prager Kreis“) gehört die deutschjüdische Dichtung der Bukowina zu den bedeutendsten exterritorialen Leistungen des deutschsprachigen Kulturraums. Nach der Auflösung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, dessen Kronland die Bukowina bis zum Ersten Weltkrieg war, fiel das Land an das königliche Rumänien. In der Zwischenkriegszeit bildete sich hier um den Dichter Alfred Margul-Sperber eine Gruppe deutschjüdischer Literaten (Alfred Kittner, Moses Rosenkranz, Rose Ausländer, David Goldfeld u. a.), die hier, unter fortschreitender Romanisierung aller Sphären des politischen, wirtschaftlichen und geistigen Lebens, eine lyrische Tradition angelegt hatten, aus der auch noch die nächste Dichtergeneration, darunter Paul Celan, Immanuel Weißglas, Alfred Gong, Manfred Winkler, Selma Meerbaum-Eisinger, emporsteigen konnte. Diese beispiellose dichterische Intensität in der fatalen Inselfituation bedeutete hier aber auch das

... (weiter siehe Digicampus)

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer

Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d
... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust
... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon zeitgenös
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): "Fiktion und Fantasie" (Übung)

Kann Literatur in der Gegenwart Auswege ermöglichen? Wie lesen und denken wir in einer Zeit, die zwar aus dem Tritt geraten ist, in der seriöses Umdenken aber mitnichten angestrebt wird. Braucht Literatur Seriosität? Oder können wir auch vorankommen, wenn wir uns bemühen, Sinnproduktion auszuhebeln? Und wo beginnt dann Fantasie? Im Seminar werden gemeinsam wissenschaftliche und literarische Texte gelesen, außerdem schreiben die Studierenden - ausgehend von den erarbeiteten Inhalten - eigene Essays und Erzählungen. Zur Teilnahme an der Übung "Fiktion und Fantasie" ist die Abgabe eines Motivationsschreiben zwingend erforderlich. Das Seminar wird von Joshua Groß geleitet, einem Alumni des Studiengangs "Ethik der Textkulturen", der inzwischen hauptberuflich als Schriftsteller arbeitet.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7020

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7021: Fachliche Profilierung IV <i>Specialisation IV</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Auf der Basis bereits erworbener Fähigkeiten und Kenntnisse werden in individuell zusammengestellten Seminaren bzw. Vorlesungen weitere spezifische Fragestellungen – auch aus angrenzenden Fächern – erarbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Bereich werden die Kompetenzen eigenständiger Expertise auch im Umfeld des Studiengangs geübt und gesichert.		
Voraussetzungen: Fundierte, selbständige Erfahrungen in den Grundlagenmodulen, zum Teil parallel zu den Vertiefungen exemplarischer Themengebiete.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar oder Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar) Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.</p> <p>Einführung in die Ethik (Vorlesung)</p>

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische ... (weiter siehe Digicampus)

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten ... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn and ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält. ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt,

besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been

recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in “high” art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Normativität der Natur - Natur der Normativität (Vorlesung)

„Wer sich also zur Begründung ethischer Normen auf die Natur beruft, stellt das Böse unter Naturschutz.“ (Wolfgang Wickler) Deutlicher kann man sich vom Rekurs auf die Natur im Kontext ethischer Argumentation nicht distanzieren. Dieser steht unter dem Verdacht, einem naturalistischen Fehlschluss zu erliegen. Vor dem Hintergrund aktueller bioethischer Fragestellungen (Grüne Gentechnik, Humangenetik, Enhancement etc.) ist die Diskussion neu entbrannt. Die Vorlesung wird das Grundanliegen der naturrechtlichen Denkform vorstellen und dessen Tragfähigkeit vor dem Hintergrund gegenwärtiger Fragestellungen kritisch beleuchten. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

PS/Ü Literatur aus Czernowitz - Rose Ausländer, Paul Celan u.a.

Neben dem literarischen Phänomen der deutschsprachigen Literatur Prags („Prager Kreis“) gehört die deutschjüdische Dichtung der Bukowina zu den bedeutendsten exterritorialen Leistungen des deutschsprachigen Kulturraums. Nach der Auflösung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, dessen Kronland die Bukowina bis zum Ersten Weltkrieg war, fiel das Land an das königliche Rumänien. In der Zwischenkriegszeit bildete sich hier um den Dichter Alfred Margul-Sperber eine Gruppe deutschjüdischer Literaten (Alfred Kittner, Moses Rosenkranz, Rose Ausländer, David Goldfeld u. a.), die hier, unter fortschreitender Romanisierung aller Sphären des politischen, wirtschaftlichen und geistigen Lebens, eine lyrische Tradition angelegt hatten, aus der auch noch die nächste Dichtergeneration, darunter Paul Celan, Immanuel Weißglas, Alfred Gong, Manfred Winkler, Selma Meerbaum-Eisinger, emporsteigen konnte. Diese beispiellose dichterische Intensität in der fatalen Inselfituation bedeutete hier aber auch das

... (weiter siehe Digicampus)

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d

... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen

sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust
... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videofomate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon zeitgenös
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): "Fiktion und Fantasie" (Übung)

Kann Literatur in der Gegenwart Auswege ermöglichen? Wie lesen und denken wir in einer Zeit, die zwar aus dem Tritt geraten ist, in der seriöses Umdenken aber mitnichten angestrebt wird. Braucht Literatur Seriosität? Oder können wir auch vorankommen, wenn wir uns bemühen, Sinnproduktion auszuhebeln? Und wo beginnt dann Fantasie? Im Seminar werden gemeinsam wissenschaftliche und literarische Texte gelesen, außerdem schreiben die Studierenden - ausgehend von den erarbeiteten Inhalten - eigene Essays und Erzählungen. Zur Teilnahme an der Übung "Fiktion und Fantasie" ist die Abgabe eines Motivationsschreiben zwingend erforderlich. Das Seminar wird von Joshua Groß geleitet, einem Alumni des Studiengangs "Ethik der Textkulturen", der inzwischen hauptberuflich als Schriftsteller arbeitet.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7021

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7022: Fachliche Profilierung V <i>Specialisation V</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Auf der Basis bereits erworbener Fähigkeiten und Kenntnisse werden in individuell zusammengestellten Seminaren bzw. Vorlesungen weitere spezifische Fragestellungen – auch aus angrenzenden Fächern – erarbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Bereich werden die Kompetenzen eigenständiger Expertise auch im Umfeld des Studiengangs geübt und gesichert.		
Voraussetzungen: Fundierte, selbständige Erfahrungen in den Grundlagenmodulen, zum Teil parallel zu den Vertiefungen exemplarischer Themengebiete.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar oder Vorlesung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Bioethik I (Vorlesung) Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de</p>

Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar)

Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische ... (weiter siehe Digicampus)

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- un ... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit,

welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement)

(Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der „Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Normativität der Natur - Natur der Normativität (Vorlesung)

„Wer sich also zur Begründung ethischer Normen auf die Natur beruft, stellt das Böse unter Naturschutz.“ (Wolfgang Wickler) Deutlicher kann man sich vom Rekurs auf die Natur im Kontext ethischer Argumentation nicht distanzieren. Dieser steht unter dem Verdacht, einem naturalistischen Fehlschluss zu erliegen. Vor dem Hintergrund aktueller bioethischer Fragestellungen (Grüne Gentechnik, Humangenetik, Enhancement etc.) ist die Diskussion neu entbrannt. Die Vorlesung wird das Grundanliegen der naturrechtlichen Denkform vorstellen und dessen Tragfähigkeit vor dem Hintergrund gegenwärtiger Fragestellungen kritisch beleuchten. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

PS/Ü Literatur aus Czernowitz - Rose Ausländer, Paul Celan u.a.

Neben dem literarischen Phänomen der deutschsprachigen Literatur Prags („Prager Kreis“) gehört die deutschjüdische Dichtung der Bukowina zu den bedeutendsten exterritorialen Leistungen des deutschsprachigen Kulturraums. Nach der Auflösung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, dessen Kronland die Bukowina bis zum Ersten Weltkrieg war, fiel das Land an das königliche Rumänien. In der Zwischenkriegszeit bildete sich hier um den Dichter Alfred Margul-Sperber eine Gruppe deutschjüdischer Literaten (Alfred Kittner, Moses Rosenkranz, Rose Ausländer, David Goldfeld u. a.), die hier, unter fortschreitender Romanisierung aller Sphären des politischen, wirtschaftlichen und geistigen Lebens, eine lyrische Tradition angelegt hatten, aus der auch noch die nächste Dichtergeneration, darunter Paul Celan, Immanuel Weißglas, Alfred Gong, Manfred Winkler, Selma Meerbaum-Eisinger, emporsteigen konnte. Diese beispiellose dichterische Intensität in der fatalen Inselfituation bedeutete hier aber auch das

... (weiter siehe Digicampus)

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer

Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d
... (weiter siehe Digicampus)

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust
... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon zeitgenös
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): "Fiktion und Fantasie" (Übung)

Kann Literatur in der Gegenwart Auswege ermöglichen? Wie lesen und denken wir in einer Zeit, die zwar aus dem Tritt geraten ist, in der seriöses Umdenken aber mitnichten angestrebt wird. Braucht Literatur Seriosität? Oder können wir auch vorankommen, wenn wir uns bemühen, Sinnproduktion auszuhebeln? Und wo beginnt dann Fantasie? Im Seminar werden gemeinsam wissenschaftliche und literarische Texte gelesen, außerdem schreiben die Studierenden - ausgehend von den erarbeiteten Inhalten - eigene Essays und Erzählungen. Zur Teilnahme an der Übung "Fiktion und Fantasie" ist die Abgabe eines Motivationsschreiben zwingend erforderlich. Das Seminar wird von Joshua Groß geleitet, einem Alumni des Studiengangs "Ethik der Textkulturen", der inzwischen hauptberuflich als Schriftsteller arbeitet.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7022

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7023: Interdisziplinäre Wissensverortung I <i>Interdisciplinary module I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Erweiterung des Spektrums ethischer und gesellschaftlich relevanter Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Sichererer Umgang mit Methoden, Thematiken, Theorien der ethischen Komponenten von unterschiedlichen Textkulturen.		
Voraussetzungen: Gute Verankerung in den Grundlagenmodulen, sichere Kenntnis in den zentralen Gegenstandsbereichen der gewählten Disziplinen bzw. interdisziplinären Veranstaltungen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar) Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.</p> <p>Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)</p>

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten
... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der

griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolo Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d
... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7023

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-7024: Interdisziplinäre Wissensverortung II <i>Interdisciplinary module II</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Erweiterung des Spektrums ethischer und gesellschaftlich relevanter Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Sichererer Umgang mit Methoden, Thematiken, Theorien der ethischen Komponenten von unterschiedlichen Textkulturen.		
Voraussetzungen: Gute Verankerung in den Grundlagenmodulen, sichere Kenntnis in den zentralen Gegenstandsbereichen der gewählten Disziplinen bzw. interdisziplinären Veranstaltungen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Bioethik I (Vorlesung) Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de Einführung in die Ethik (Vorlesung) Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische ... (weiter siehe Digicampus) Normativität der Natur - Natur der Normativität (Vorlesung) „Wer sich also zur Begründung ethischer Normen auf die Natur beruft, stellt das Böse unter Naturschutz.“ (Wolfgang Wickler) Deutlicher kann man sich vom Rekurs auf die Natur im Kontext ethischer Argumentation nicht distanzieren. Dieser steht unter dem Verdacht, einem naturalistischen Fehlschluss zu erliegen. Vor dem Hintergrund aktueller bioethischer Fragestellungen (Grüne Gentechnik, Humangenetik,

Enhancement etc.) ist die Diskussion neu entbrannt. Die Vorlesung wird das Grundanliegen der naturrechtlichen Denkform vorstellen und dessen Tragfähigkeit vor dem Hintergrund gegenwärtiger Fragestellungen kritisch beleuchten. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar)

Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.

Baldwin in Context (Hauptseminar)

In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil
... (weiter siehe Digicampus)

Die Epoche der Romantik in Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar)

Die Romantik bedeutete einen fundamentalen Paradigmenwechsel in Gesellschaft und Kultur aller europäischen Nationen (und darüber hinaus), weil in ihr nicht mehr das Vernunftprimat der Aufklärung galt, sondern nunmehr das Gefühl im Vordergrund stand. Dies hatte zur Folge, dass sich ein neues Menschenideal durchsetzte: Männer durften jetzt ‚weiblicher‘ sein (starke Gefühle zeigen, auch Tränen vergießen, statt stoische Selbstbeherrschung zu praktizieren), Frauen durften ‚männlicher‘ sein (eine wichtigere Rolle in der Gesellschaft spielen, da ihre Sensibilität in Gefühlsfragen und ihr Recht auf Selbstbestimmung nun zunehmend anerkannt wurden). Aufgrund dieser Umwertung steht in vielen Werken der Romantik die Liebe im Mittelpunkt, häufig eine antibürgerliche Liebe außerhalb der Konventionen; angesichts der romantischen Zivilisationskritik (erstmalig bei Rousseau) ist bevorzugter Schauplatz dieser leidenschaftlichen Liebe die Natur, weil in dieser eine Befreiung von den Zwängen der Gesellscha
... (weiter siehe Digicampus)

Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar)

Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die

Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten
... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren

... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist

... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolo Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d
... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Fiktion und Fantasie" (Übung)

Kann Literatur in der Gegenwart Auswege ermöglichen? Wie lesen und denken wir in einer Zeit, die zwar aus dem Tritt geraten ist, in der seriöses Umdenken aber mitnichten angestrebt wird. Braucht Literatur Seriosität? Oder können wir auch vorankommen, wenn wir uns bemühen, Sinnproduktion auszuhebeln? Und wo beginnt dann Fantasie? Im Seminar werden gemeinsam wissenschaftliche und literarische Texte gelesen, außerdem schreiben die Studierenden - ausgehend von den erarbeiteten Inhalten - eigene Essays und Erzählungen. Zur Teilnahme an der Übung "Fiktion und Fantasie" ist die Abgabe eines Motivationsschreiben zwingend erforderlich. Das Seminar wird von Joshua Groß geleitet, einem Alumni des Studiengangs "Ethik der Textkulturen", der inzwischen hauptberuflich als Schriftsteller arbeitet.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7024

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7025: Interdisziplinäre Wissensverortung III <i>Interdisciplinary module III</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Erweiterung des Spektrums ethischer und gesellschaftlich relevanter Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Sichererer Umgang mit Methoden, Thematiken, Theorien der ethischen Komponenten von unterschiedlichen Textkulturen.		
Voraussetzungen: Gute Verankerung in den Grundlagenmodulen, sichere Kenntnis in den zentralen Gegenstandsbereichen der gewählten Disziplinen bzw. interdisziplinären Veranstaltungen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Die Epoche der Romantik in Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar) Die Romantik bedeutete einen fundamentalen Paradigmenwechsel in Gesellschaft und Kultur aller europäischen Nationen (und darüber hinaus), weil in ihr nicht mehr das Vernunftprimat der Aufklärung galt, sondern nunmehr das Gefühl im Vordergrund stand. Dies hatte zur Folge, dass sich ein neues Menschenideal durchsetzte: Männer durften jetzt ‚weiblicher‘ sein (starke Gefühle zeigen, auch Tränen vergießen, statt stoische Selbstbeherrschung zu praktizieren), Frauen durften ‚männlicher‘ sein (eine wichtigere Rolle in der Gesellschaft spielen, da ihre Sensibilität in Gefühlsfragen und ihr Recht auf Selbstbestimmung nun zunehmend anerkannt wurden). Aufgrund dieser Umwertung steht in vielen Werken der Romantik die Liebe im Mittelpunkt, häufig eine antibürgerliche Liebe außerhalb der Konventionen; angesichts der romantischen Zivilisationskritik (erstmalig bei Rousseau) ist</p>

bevorzugter Schauplatz dieser leidenschaftlichen Liebe die Natur, weil in dieser eine Befreiung von den Zwängen der Gesellscha

... (weiter siehe Digicampus)

Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar)

Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngelalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- un

... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an

... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen

Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist
... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or
... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations

of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pay

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d

... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Fiktion und Fantasie" (Übung)

Kann Literatur in der Gegenwart Auswege ermöglichen? Wie lesen und denken wir in einer Zeit, die zwar aus dem Tritt geraten ist, in der seriöses Umdenken aber mitnichten angestrebt wird. Braucht Literatur Seriosität? Oder können wir auch vorankommen, wenn wir uns bemühen, Sinnproduktion auszuhebeln? Und wo beginnt dann Fantasie? Im Seminar werden gemeinsam wissenschaftliche und literarische Texte gelesen, außerdem schreiben die Studierenden - ausgehend von den erarbeiteten Inhalten - eigene Essays und Erzählungen. Zur Teilnahme an der Übung "Fiktion und Fantasie" ist die Abgabe eines Motivationsschreiben zwingend erforderlich. Das Seminar wird von Joshua Groß geleitet, einem Alumni des Studiengangs "Ethik der Textkulturen", der inzwischen hauptberuflich als Schriftsteller arbeitet.

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bioethik I (Vorlesung)

Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh

wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische ... (weiter siehe Digicampus)

Normativität der Natur - Natur der Normativität (Vorlesung)

„Wer sich also zur Begründung ethischer Normen auf die Natur beruft, stellt das Böse unter Naturschutz.“ (Wolfgang Wickler) Deutlicher kann man sich vom Rekurs auf die Natur im Kontext ethischer Argumentation nicht distanzieren. Dieser steht unter dem Verdacht, einem naturalistischen Fehlschluss zu erliegen. Vor dem Hintergrund aktueller bioethischer Fragestellungen (Grüne Gentechnik, Humangenetik, Enhancement etc.) ist die Diskussion neu entbrannt. Die Vorlesung wird das Grundanliegen der naturrechtlichen Denkform vorstellen und dessen Tragfähigkeit vor dem Hintergrund gegenwärtiger Fragestellungen kritisch beleuchten. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7025

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7026: Interdisziplinäre Wissensverortung IV <i>Interdisciplinary module IV</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Erweiterung des Spektrums ethischer und gesellschaftlich relevanter Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Sichererer Umgang mit Methoden, Thematiken, Theorien der ethischen Komponenten von unterschiedlichen Textkulturen.		
Voraussetzungen: Gute Verankerung in den Grundlagenmodulen, sichere Kenntnis in den zentralen Gegenstandsbereichen der gewählten Disziplinen bzw. interdisziplinären Veranstaltungen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar) Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Baldwin in Context (Hauptseminar) In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. In 2016, the documentary I Am Not Your N*gro illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as Another Country, Giovanni's Room, and The Fire Next Time and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as The Harlem Renaissance, The Civil ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Die Epoche der Romantik in Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar) Die Romantik bedeutete einen fundamentalen Paradigmenwechsel in Gesellschaft und Kultur aller europäischen Nationen (und darüber hinaus), weil in ihr nicht mehr das Vernunftprimat der Aufklärung galt, sondern nunmehr das Gefühl im Vordergrund stand. Dies hatte zur Folge, dass sich ein neues Menschenideal durchsetzte: Männer durften jetzt ‚weiblicher‘ sein (starke Gefühle zeigen, auch Tränen vergießen, statt stoische Selbstbeherrschung zu praktizieren), Frauen durften ‚männlicher‘ sein (eine wichtigere Rolle in der Gesellschaft spielen, da ihre Sensibilität in Gefühlsfragen und ihr Recht auf Selbstbestimmung nun zunehmend anerkannt wurden). Aufgrund dieser Umwertung steht in vielen Werken der Romantik die Liebe im Mittelpunkt, häufig eine antibürgerliche Liebe außerhalb der Konventionen; angesichts der romantischen Zivilisationskritik (erstmalig bei Rousseau) ist</p>

bevorzugter Schauplatz dieser leidenschaftlichen Liebe die Natur, weil in dieser eine Befreiung von den Zwängen der Gesellscha

... (weiter siehe Digicampus)

Die Ethik Wolfgang Hubers (Seminar)

Wolfgang Huber, Professor für Ethik im Ruhestand und ehemaliger Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin, Brandenburg und schlesischer Oberlausitz, hat 2013 ein Buch zur Ethik veröffentlicht, das – so der Untertitel – „die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod“ behandelt. Im Seminar sollen jeweils einzelne Kapitel dieses Buches besprochen werden. Dabei sollen Ansatz und Argumentationsstil des Autors ebenso diskutiert werden wie die einzelnen Sachfragen. Das Seminar bietet daher auch einen Einblick in aktuelle ethische Diskurse aus evangelischer Perspektive.

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngelalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- un

... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an

... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Körpertexturen: Literatur, Theater, Performance (Hauptseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns sowohl literarische Texte, Filme als auch Theaterinszenierungen daraufhin anschauen, welche Formen von Körperlichkeit hier zum Ausdruck kommen, auf welcher Art von Materialität diese beruhen und wie die Korrespondenz von Körper, Sprache und Bild funktioniert. Dabei kann der Begriff Körper durchaus unterschiedliche Facetten aufweisen und wird auch verstanden als Text- oder Bildkörper. Mit der Körperlichkeit verbunden ist häufig eine bestimmte Raumerfahrung, die sowohl im Bereich der literarischen Texte zum Ausdruck kommen kann, etwa in Form von Rhythmus, aber auch in Form von Schweigen als Verweigerung des Raumes als auch im Theater als Möglichkeit, einen Raum mit dem eigenen Körper zu durchmessen, zu bespielen und letztlich ihn einzunehmen. In einem Ausblick beschäftigen wir uns auch damit, welche Veränderungen die Digitalisierung im Bereich der Körpertexturen mit sich bringt und wie sich hier der analoge zum digitalen Raum verhält.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Zusammenhalt als Thema in der Literatur (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)

Nicht nur durch die Erfahrungen mit der Pandemie, sondern auch ganz aktuell vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine scheint der Zusammenhalt der Gesellschaft aufs äußerste bedroht. Für die Bertelsmann Stiftung, die bereits seit 2012 das Projekt „Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführt, besteht Zusammenhalt aus vertrauensvollen und vielfältigen sozialen Beziehungen, einer positiven emotionalen

Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, dessen Grundordnung als fair akzeptiert wird und aus der Bereitschaft der Menschen, für die Allgemeinheit und für Schwächere aktiv Verantwortung zu übernehmen. Zusammenhalt scheint also wichtig für das gesellschaftliche Miteinander und letztlich zentral für das Gelingen einer liberalen Demokratie. Auf den zweiten Blick darf man jedoch fragen, wie der Ruf nach Kohäsion eigentlich mit einem anderen zentralen Begriff im bundesrepublikanischen Demokratiediskurs zusammenpasst: dem der Streitkultur.“ In einer pluralistischen Gesellschaft sind
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper (Hauptseminar)

Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Literatur und Spiel (Hauptseminar)

HS (MA): Multimodale Kommunikation (Hauptseminar)

Im Zeitalter der Digitalisierung entwickeln sich neue Kommunikationsformen und Verwendungsweisen von Sprache in multisemiotischen Texten und situativen Kontexten. Sprache kooperiert mit Bild, Ton, Typographie/Layout und anderen nonverbalen Zeichenressourcen. Dabei entstehen auf der formalen, funktionalen und inhaltlichen Textebene musterhafte Verknüpfungen der Zeichenmodalitäten. Im Seminar werden grundlegend textwissenschaftliche und semiotische Fragestellungen und Paradigmen einer multimodalen Beforschung von Sprache sowie methodische Ansätze der Analyse von semiotisch komplexen Texten behandelt. Darüber hinaus werden Einblicke in multimodale Textsorten wie z.B. Stellenanzeigen, Webseiten oder Nachrichtentexte ausgewählter Kommunikationsbereiche in Hinblick auf multimodale Kohärenz und kommunikative Bedingungen der Rezeption gegeben.

HS + Ü: Roadmovies (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist
... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous

writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or ... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa ... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Language and Law (Hauptseminar)

Legal language is a specialized register of English, with which both legal professionals and lay people need to interact. It includes many different written and spoken genres such as laws, contracts, wills, courtroom examinations, pleas etc. We will look at the varied linguistic characteristics of these texts and interactions as well as at their developments over time.

Politische Theorien/ Politische Ethik (Hauptseminar)

Unter „Politischer Ethik“ wird gemeinhin die Anwendung allgemein-ethischer (vor allem philosophischer) Vorschriften auf den Bereich der Politik verstanden. Das Seminar „Politische Ethik“ will dagegen untersuchen, ob es eine spezifisch für politische Kontexte brauchbare Ethik gibt. Die Leitfrage ist nicht philosophisch (z.B.: ist Gewaltfreiheit ethisch wertvoll?), sondern sozialwissenschaftlich (unter welchen Bedingungen werden welche Akteure in welchen Kontexten bestimmte ethische Positionen beziehen bzw. verändern?). Dazu sollen vor allem Angebote von Niccolò Machiavelli, Max Weber und Hannah Arendt erörtert werden. Stichworte sind: amoralischer Realismus und republikanische Tugendethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik, Wahrheit und Lüge in der Politik, Rechtfertigung von Gewalt. Die Mitarbeit im Seminar verzichtet auf Referate. Erwartet wird – je nach ECTS-Punkte gestaffelt – ein bis drei Kurzhausarbeiten (im Umfang von jeweils etwa 5 Seiten) zu den Lektüre-Texten des Seminars, d ... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics: present and past perspectives (Hauptseminar)

Since the 1960s modern sociolinguistics has investigated the connections between language use and social positions (e.g. class, gender, age), social relations (e.g. networks, peer groups) and social norms (e.g. communities of practice, standardization). It has evolved methodologies focusing especially on the investigation of casual spoken forms of language. The application of sociolinguistics to historical data has posed special challenges but has made great progress in the last 25 years, by exploring the usefulness of data as diverse as private letters and dialogue in novels. In this course we will look at selected modern and historical studies.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Fiktion und Fantasie" (Übung)

Kann Literatur in der Gegenwart Auswege ermöglichen? Wie lesen und denken wir in einer Zeit, die zwar aus dem Tritt geraten ist, in der seriöses Umdenken aber mitnichten angestrebt wird. Braucht Literatur Seriosität? Oder können wir auch vorankommen, wenn wir uns bemühen, Sinnproduktion auszuhebeln? Und wo beginnt dann Fantasie? Im Seminar werden gemeinsam wissenschaftliche und literarische Texte gelesen, außerdem schreiben die Studierenden - ausgehend von den erarbeiteten Inhalten - eigene Essays und Erzählungen. Zur Teilnahme

an der Übung "Fiktion und Fantasie" ist die Abgabe eines Motivationsschreiben zwingend erforderlich. Das Seminar wird von Joshua Groß geleitet, einem Alumni des Studiengangs "Ethik der Textkulturen", der inzwischen hauptberuflich als Schriftsteller arbeitet.

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bioethik I (Vorlesung)

Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische ... (weiter siehe Digicampus)

Normativität der Natur - Natur der Normativität (Vorlesung)

„Wer sich also zur Begründung ethischer Normen auf die Natur beruft, stellt das Böse unter Naturschutz.“ (Wolfgang Wickler) Deutlicher kann man sich vom Rekurs auf die Natur im Kontext ethischer Argumentation nicht distanzieren. Dieser steht unter dem Verdacht, einem naturalistischen Fehlschluss zu erliegen. Vor dem Hintergrund aktueller bioethischer Fragestellungen (Grüne Gentechnik, Humangenetik, Enhancement etc.) ist die Diskussion neu entbrannt. Die Vorlesung wird das Grundanliegen der naturrechtlichen Denkform vorstellen und dessen Tragfähigkeit vor dem Hintergrund gegenwärtiger Fragestellungen kritisch beleuchten. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

Ringvorlesung Ethik - Text - Kultur (Vorlesung)

In einer von Krisen geschüttelten Zeit scheint die Frage nach der Ethik äußerste Virulenz zu haben. Wie aber kann ein so abstrakter Begriff wie der der Ethik gedacht werden, welche praktischen Anwendungen sind hier denkbar, wie verhält er sich zu Konzepten der Moral und vor allem, welche (Text)Formen sind hier mögliche Austragungsorte, um über die Ethik nachzudenken, gibt es u.U. auch kulturelle Unterschiede, die hier zu bedenken wären? Zu klären gilt es auch, was sich hinter der Trias Ethik – Text – Kultur verbirgt, welche Korrespondenzen gibt es und welche theoretischen und praktischen Zugriffe sind hier möglich? Diesen und anderen Fragen widmet sich die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Studiengangs Ethik der Textkulturen, ein Studiengang, der als Master in Augsburg in Kooperation mit der Universität Erlangen seit vielen Jahren fest etabliert ist. Die Vorlesung möchte zentrale Fragestellung des Studiengangs aufgreifen, aktuelle Forschungsprojekte vorstellen, aber vor allem Lust ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GER-7026

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Essay

Modul GER-7027: Abschlussmodul <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Julian Werlitz		
Inhalte: Selbständig durchgeführte wissenschaftliche Ausarbeitung einer Fragestellung aus dem Horizont des Studiengangs – in konkreter Absprache mit einer/m der daran beteiligten ProfessorInnen. Einzelheiten regelt die Prüfungsordnung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nachweis der Befähigung zur kritischen Aufarbeitung einer wissenschaftlichen Problemstellung, mit systematischen und/oder historischen Verbindungen zur gesellschaftlichen bzw. auch historischen oder theoretischen Relevanz der Arbeit.		
Voraussetzungen: (Bevorstehender) Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen im Studiengang. Vorangegangene oder gleichzeitige Präsentation der entstehenden Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums o. ä.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung</p> <p>Abschlussarbeit Modulprüfung</p> <p>Beschreibung: Ausnahmefall WS 2020/21: Masterarbeit, mündliche Prüfung</p> <p>24 C</p>

<p>Prüfung</p> <p>Abschlussprüfung Modulprüfung</p> <p>6 C</p>
--